

# Statistische Berichte



Statistisches Amt  
für Hamburg und Schleswig-Holstein

STATISTIKAMT NORD

C III 1 - hj 1/09 S

3. September 2009

## Die Viehbestände in Schleswig-Holstein am 3. Mai 2009

Repräsentative Erhebung

– Vorläufiges Ergebnis der Schaf- und Schweinebestände –

Im Mai 2009 wurden die Schaf- und Schweinebestände sowie die Rinderbestände wie bereits im Jahr 2008 mit unterschiedlicher Methodik erhoben. Dieser Bericht enthält die vorläufigen Ergebnisse der Schaf- und Schweinebestandserhebung im Rahmen der Integrierten Erhebung 2009, die erstmalig durch die Übernahme von Sammelantragsdaten ausgewählter Stichprobenbetriebe ermittelt und hochgerechnet wurden. Durch dieses neue Verfahren können die endgültigen Bestands- und Halterzahlen für Schweine und Schafe, die zum Ende des laufenden Jahres veröffentlicht werden, von den vorläufigen Ergebnissen abweichen.

Die endgültigen Ergebnisse der Rinderbestandserhebung für Hamburg und Schleswig-Holstein wurden aus der HIT-Rinderdatenbank (Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Tiere) übernommen und in dem neu aufgelegten Bericht „Die Rinderbestände und Rinderhaltungen in Hamburg und Schleswig-Holstein im Jahr 2009“ (C III 3 - hj 1 und 2) veröffentlicht.

Nach den vorläufigen Ergebnissen der repräsentativen Erhebung über die Viehbestände aus der Auswertung der Prämienanträge zum 3. Mai 2009 wurden in den landwirtschaftlichen Betrieben Schleswig-Holsteins 1,54 Mio. Schweine und 322 000 Schafe gehalten.

Der Gesamtbestand an Schweinen erhöhte sich zum Mai 2008 um 44 000 Tiere oder 3 Prozent. Dabei blieb der Ferkel- und Jungschweinebestand auf annähernd gleichem Niveau (- 0,5 Prozent), während die Zahl der Zuchtschweine in Jahresfrist um 3 Prozent zurückging. Die Gesamtzahl der Mastschweine erhöhte sich hingegen um 52 000 Tiere oder 8 Prozent.

Bei den Schafen setzte sich der seit Jahren anhaltende Bestandsabbau weiter fort. Im Vergleich zum gleichen Vorjahreszeitraum verringerte sich der Gesamtbestand um 7 Prozent oder 23 000 Tiere.

**Hinweis:** Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 3 „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“, Reihe 4.1.

**Auskunft zu dieser Veröffentlichung:** Cora Haffmans · Telefon: 0431 6895-9306 · E-Mail: [cora.haffmans@statistik-nord.de](mailto:cora.haffmans@statistik-nord.de)

Herausgeber: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein · AöR · Steckelhörn 12, 20457 Hamburg · Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel  
Internet: [www.statistik-nord.de](http://www.statistik-nord.de) · E-Mail: [info-HH@statistik-nord.de](mailto:info-HH@statistik-nord.de) oder [info-SH@statistik-nord.de](mailto:info-SH@statistik-nord.de) · Bestellungen: [vertriebSH@statistik-nord.de](mailto:vertriebSH@statistik-nord.de)  
© Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung – auch auszugsweise – mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung – auch auszugsweise – über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## Ergebnisse der repräsentativen Viehbestandserhebung vom 3. Mai 2009

– vorläufiges Ergebnis der Schaf- und Schweinebestände –

Merkmal	Mai 2008	Mai 2009	Veränderung gegenüber 2008
	Anzahl		%
<b>Schafe insgesamt</b>	<b>344 322</b>	<b>321 660</b>	<b>- 7</b>
Schafe unter 1 Jahr alt (einschl. Lämmer u. Hammel)	178 833	153 940	×
Schafe 1 Jahr und älter	165 489	167 720	1
davon			
weiblich, zur Zucht	159 886	152 053	- 5
Schafböcke zur Zucht	3 955	6 041	53
Hammel und übrige Schafe	1 648	9 626	×
 <b>Schweine insgesamt</b>	 <b>1 494 658</b>	 <b>1 539 098</b>	 <b>3</b>
Ferkel	404 553	331 534	- 18
Jungschweine unter 50 kg Lebendgewicht	306 293	375 835	23
Mastschweine zusammen	668 260	720 547	8
davon			
50 bis unter 80 kg Lebendgewicht	334 925	360 964	8
80 bis unter 110 kg Lebendgewicht	277 244	299 624	8
110 und mehr kg Lebendgewicht	56 091	59 959	7
Zuchtsauen, 50 und mehr kg Lebendgewicht zusammen	113 572	110 065	- 3
davon			
trächtige Sauen zusammen	84 922	82 319	- 3
davon			
Jungsauen, zum 1. Mal trächtig	14 106	13 732	- 3
andere trächtige Sauen	70 816	68 587	- 3
nicht trächtige Sauen zusammen	28 650	27 746	- 3
davon			
Jungsauen, noch nicht trächtig	11 899	11 239	- 6
andere nicht trächtige Sauen	16 751	16 507	- 1
Eber zur Zucht, 50 und mehr kg Lebendgewicht	1 980	1 117	- 44

## Anmerkungen zur Methode

Die diesjährige Erhebung über die Viehbestände an Schweinen und Schafen ist Bestandteil einer 1999 begonnenen Zeitreihe für Viehbestandserhebungen im Mai. Die Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen der Jahre bis 1998 ist wegen **geänderter Erfassungsgrenzen, geänderter Zähltermine** und wegen eines **anderen Stichprobenkonzepts** teilweise eingeschränkt. Während für den Schweinebestand wegen der kontinuierlichen Erzeugung in den landwirtschaftlichen Betrieben eine gute Vergleichbarkeit unterstellt werden kann, unterliegen die Schafbestände stärkeren Einschränkungen.

Rechtsgrundlage für diese Erhebung ist das Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 2006 (BGBl. I S. 1662). Eine Totalerhebung der Tierbestände (allgemeine Erhebung der Viehbestände) erfolgt nach 2003 und 2007 wieder im Mai 2010 im Rahmen der Landwirtschaftszählung. In diesem Jahr fand eine repräsentative Mai-Viehbestandserhebung als Integrierte Erhebung zusammen mit der Bodennutzungshaupterhebung statt.

Die folgende Übersicht gibt Auskunft über die 1998 geänderten und seit 1999 anzuwendenden Erfassungsgrenzen der in die Integrierte Erhebung einbezogenen landwirtschaftlichen Betriebe.

Erfassungsgrenzen für landwirtschaftliche Betriebe zur Erhebung über die Viehbestände und zugleich der Bodennutzungshaupterhebung und der Agrarstrukturerhebung		
Betriebe mit mindestens <sup>1</sup>		
2	ha	LF <sup>2</sup> oder
8		Rindern oder
8		Schweinen oder
20		Schafen oder
200	Stück	Geflügel oder
30	Ar	bestockte Rebfläche oder
30	Ar	Obstanlagen oder
30	Ar	Tabak oder
30	Ar	Baumschulen oder
30	Ar	Gemüseanbau im Freiland oder
30	Ar	Blumen- und Zierpflanzen im Freiland oder
30	Ar	Heil- und Gewürzpflanzen oder
30	Ar	Gartenbausämereien oder
3	Ar	Gemüse unter Glas oder
3	Ar	Blumen und Zierpflanzen unter Glas

<sup>1</sup> Jeder der aufgeführten Tierbestände bzw. jede der Spezialkulturen begründen für sich die Auskunftspflicht

<sup>2</sup> Landwirtschaftlich genutzte Fläche

Beginnend mit der Landwirtschaftszählung 1999 wird ein einheitliches Stichprobenkonzept sowohl für die in der Integrierten Erhebung zusammengefassten Agrarstatistiken als auch für die Erhebung über die Viehbestände der Schweine im November angewandt. Für das vorliegende vorläufige Ergebnis wurde die Aufbereitung anhand einer Stichprobe durchgeführt, wobei die Betriebe der Totalerhebung des Jahres 2007 (ergänzt um Neugründungen bzw. bereinigt um Betriebsauflösungen im Zeitraum Juni 2007 bis Februar 2009) die Auswahlgrundgesamtheit bildeten. In diese nach Betriebsformen und Betriebsgrößen geschichtete Stichprobe wurden 5 500 Betriebe einbezogen.

Erstmalig wurden für die Viehbestandserhebung – wie bisher für die Bodennutzungshaupterhebung – Angaben der Landwirte aus den Anträgen auf Agrarprämien genutzt und die Betriebe somit von der nochmaligen Angabe ihrer Tierbestände im Rahmen der Statistik entlastet.

## Erläuterungen

- × Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll